

notwendigen genaueren Untersuchung einzelner Hss. zuwenden. Dabei ergaben besonders Probekollationen von Hss. der böhmischen Überlieferungsgruppe des sog. ungeordneten Typs wichtige Aufschlüsse über die Geschichte der Textüberlieferung und für die Textkritik; auch in Bezug auf die in diesen Hss. enthaltenen Diktate des Petrus von Prece konnten bei dieser Gelegenheit interessante neue Ergebnisse gewonnen werden. Ferner setzten beide Bearbeiter die Abschrift der als Textgrundlage für die Edition in Aussicht genommenen Hs. London BM. Add. 25 439 fort. Für die weitere Anlage der Arbeiten konnten in einer Besprechung in Rom anlässlich des Internationalen Historikerkongresses, an der Herr Holtzmann, der Unterzeichnete und die beiden Bearbeiter teilnahmen, die Richtlinien aufgestellt und dabei auch schon die Grundsätze für die Gestaltung der Ausgabe im einzelnen weitgehend festgelegt werden. Verwiesen sei endlich auf den Aufsatz von H. M. Schaller, Zur Entstehung der sog. Briefsammlung des Petrus de Vineia, DA. 12 (1956) 114 ff., in dem der Vf. seine bisher gewonnenen Einsichten in dies recht schwierige Problem entwickelt hat.

5. Antiquitates

N. Fickermann hat nunmehr mit der Anlage des endgültigen Manuskripts seiner Ruodlieb-Ausgabe begonnen und hofft, diese bis etwa Ende 1955 fertigstellen zu können. Daneben hat er für den Abschlußfaszikel des Ottonenbandes der Hauptserie der Poetae die Revisionsarbeiten zur Literatur des 10./11. Jh. weitergeführt und bei dieser Gelegenheit mit der Anlage eines Registers begonnen, das alle chronologisch und geographisch in Frage kommenden Gedichte aufführt, welche Bestandteile von Prosaschriften bilden und deswegen von der Publikation in dem genannten Band ausgeschlossen wurden.

Im wesentlichen abgeschlossen sind die Arbeiten an der in den Händen von Dr. K. Manitius liegenden Ausgabe der Rhetorimachia des Anselm von Besate; vgl. dazu seine bereits im DA. 12 (1956) 52 ff. erschienene Studie über Magie und Rhetorik bei Anselm von B. Es ist beabsichtigt, die kleine Schrift zusammen mit der früher von Dr. Manitius bearbeiteten Epistola des Gunzo von Novara (vgl. Jahresbericht 1949/50) in einem Bändchen der geistesgeschichtlichen Reihe erscheinen zu lassen.

6. Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters

(Leitung: Grundmann)

Nach Erscheinen des Apokalypsenkommentars des Minoriten Alexander hat sich Dr. A. Wachtel, der weiter als freier Mitarbeiter für